

Dr. Ferdinand Tönnies (1855-1936)

Soziologe, Nationalökonom und Philosoph. Seit 1872 Studium in Jena, Leipzig, Bonn, Berlin und Tübingen, 1877 Promotion zum Dr. phil. (über das Orakel des Ammon in der ägyptischen Oase Siwa). 1881 Habilitation an der Universität Kiel. 1887 erschien sein Grundlagenwerk *Gemeinschaft und Gesellschaft*, mit dem er zum Begründer der deutschen Soziologie wurde. 1909 Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, seit 1909 Professor der Universität Kiel, 1913 – 1916 dort auch Inhaber eines Lehrstuhls. Es folgt eine Zeit als Geheimrat, bevor Tönnies – da die Inflation das Familienvermögen vernichtet hatte – 1920 an der Universität Hamburg einen Lehrauftrag für Soziologie annahm, den er bis 1933 wahrnahm. 1921 verlieh ihm die Universität Hamburg die juristische Ehrendoktorwürde, 1927 die Universität Bonn den Ehrendoktor rer. pol. Tönnies, der in Europa und in den USA als Soziologe hoch angesehen war, kritisierte ab 1930 öffentlich den Nationalsozialismus. 1933 wurde er im Rahmen des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums unter Streichung seiner Bezüge aus dem Beamtenstand entlassen. Er starb verarmt in Kiel.